

Testen Sie Ihr Risiko!

„Es gibt nichts, was die Menschen lieber erhalten möchten und weniger pflegen, als ihre Gesundheit“ (Jean de La Bruyère, französischer Schriftsteller, 1645 – 1696). Das hat sich im Laufe der Jahrhunderte nicht geändert!

Erkrankungen, wie zum Beispiel HIV oder Malaria, wecken sofort Emotionen in uns. Bei den nicht übertragbaren Krankheiten, die als Hauptverursacher für Erkrankung und Sterblichkeit verantwortlich sind, erkennen wir nicht im ausreichendem Maße die Bedrohlichkeit an. Jedoch nimmt Diabetes mellitus neben den Herz-Kreislauf-erkrankungen und den Krebserkrankungen eine zentrale Rolle ein. Trotz der immensen individuellen und gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen dieser Erkrankung neigen wir dazu, den Diabetes mellitus zu trivialisieren. Wir bedienen uns geradezu einer gesamtgesellschaftlichen Ignoranz.

In Deutschland sterben jedes Jahr sechsmal so viele Menschen an Typ 2 Diabetes und seinen Folgen als bisher angenommen. Das bedeutet circa 137.950 diabetesassoziierte Todesfälle in Deutschland pro Jahr und insgesamt rund 5 Millionen weltweit. In der öffentlichen Wahrnehmung spielt dies jedoch keine Rolle. Für das Gemeinwesen in Deutschland entstehen so pro Jahr durch Diabetes und seine Folgeerkrankungen Kosten von mindestens 35 Mrd. Euro für Behandlung, Pflege, Arbeitsunfähigkeit und Frühverrentung. Etwa 80 Prozent dieser Kosten entstehen nicht durch die Diabetestherapie selbst, sondern durch die Folgen eines zu spät erkannten und schlecht eingestellten Diabetes.

Ein 50-jähriger Mann zum Beispiel, der heute an Diabetes mellitus erkrankt, verliert ca. 5,8 Jahre seiner durchschnittlichen Lebenserwartung im Vergleich zu einem Nichtdiabetiker. Bis zur Diagnose eines Diabetes mellitus vergehen oft Jahre und die Betroffenen erfahren erstmals von ihrer Erkrankung, wenn Sie sich in Notarztbegleitung aufgrund eines Herzinfarktes auf dem Weg in eine Klinik befinden!

Unter risikotest.info kann schnell und sicher das individuelle Diabetesrisiko ermittelt werden. Gezielte Schritte zur Diagnosesicherung werden beleuchtet. Zusätzlich werden neben dem Risiko-Score Lebensstilmaßnahmen zur Gesundheitsförderung erläutert und weiterführende Informationen angeboten. Weiterhin steht dem Betroffenen das Beratungsangebot der Diabetes Selbsthilfe – DIABETIKER THÜRINGEN e.V. (www.diabetiker-th.de) zur Verfügung.

Liebe Leserinnen und Leser, Testen Sie Ihr Risiko!

Herzlichst, Ihr

Dr. med. Sven Becker

Quellenangaben

[1] Dr. Rathmann, Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf

[2] IDF Atlas 2015

[3] Emerging Risk Factors Collaboration, NEJM 2011; 373: 1720–1732